Nachhaltigkeit kompakt 2023

Oberbank
Nicht wie jede Bank

Anders, weil: wir Nachhaltigkeit vorleben.

Inhaltsverzeichnis

Die Oberbank im Überblick	**4**
Unsere Werte und Ziele	**5**
Nachhaltigkeit in der Oberbank 2023: Highlights & Erfolge	**6**
Auszeichnungen und Ratings	**7**
Nachhaltigkeitsziele in der Oberbank bis 2025	**8**
Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen und SDGs	**9**
Ausschlusskriterien	**10**
Governance, Compliance und Datenschutz	**11**
Mitgliedschaften und Brancheninitiativen	**13**
Eigene Nachhaltigkeitsorganisation in der Oberbank	**14**
Nachhaltigkeit gemäß EU-Taxonomie	**15**
Nachhaltige Kreditpolitik	**16**
Nachhaltige Finanzierungen	**17**
Nachhaltige Produkte	**20**
CO2-Bilanz und Dekarbonisierung	**23**
Nachhaltiger Bankbetrieb	**26**
Mitarbeiter:innen der Oberbank	**27**
Soziales Engagement: Finanzbildung, Spendenplattform und Sponsoring	**29**
Nachhaltigkeitspreis FERONIA	**30**
„Green Location“ Oberbank Donau-Forum	**30**
Impressum	**31**

Diese Broschüre basiert auf der Oberbank Nachhaltigkeitserklärung 2023, die erstmalig in den Jahresfinanzbericht integriert wurde. Inhaltliche Abweichungen wurden gekennzeichnet.

Weitere Informationen finden Sie in unserer integrierten Nachhaltigkeitserklärung 2023 auf der Oberbank Website unter https://www.oberbank.at/nachhaltigkeit.

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir leben in bewegten Zeiten. Das vergangene Jahr war geprägt von Inflation und Zinserhöhungen. Das Wirtschaftswachstum schwächte sich insbesondere in Österreich und Deutschland ab. Doch auch in diesem herausfordernden Umfeld erzielte die Oberbank ein **weiteres Rekordergebnis** und auch das **Eigenkapital wurde deutlich gestärkt.**

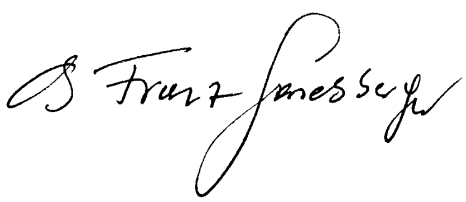
Der Erfolg der Oberbank ist kein Zufall, sondern Ergebnis einer konsequenten Strategiearbeit. Mit Jahresende 2024 endet unsere laufende Strategieperiode und ich bin wirklich stolz, dass wir auf die richtigen strategischen Handlungsfelder gesetzt haben und unsere Ziele sehr gut erreicht haben. Nachhaltigkeit ist natürlich ein zentrales Handlungsfeld unserer Strategie. Die **Transformation** der Wirtschaft in Richtung Nachhaltigkeit ist ein Jahrhundertprojekt, das nur gelingen wird, wenn wir alle an einem Strang ziehen. Wirtschaft, Politik und Banken.

Unser Anspruch ist, beim Thema Nachhaltigkeit Vorreiter zu sein, und das gelingt uns auch. Wir sind stolz auf unser **Prime Rating** – das heißt wir zählen zu den **TOP 10 von 287 gerateten Regionalbanken weltweit.** Dieses Rating wurde 2023 noch einmal auf C+ verbessert – eine Ratingnote, die nur die allerwenigsten Banken erhalten. Die Oberbank Stammaktie wurde im Juni 2023 in den Nachhaltigkeitsindex VÖNIX der Wiener Börse aufgenommen.

Die Oberbank hat im Lauf des Jahres 2023 eine Wesentlichkeitsanalyse gemäß den bekannten Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (**ESRS**) durchgeführt und auf dieser Basis ihre **Nachhaltigkeitsberichterstattung neu aufgestellt**. Der diesjährige Geschäftsbericht enthält bereits den integrierten Nachhaltigkeitsbericht. Damit erfüllen wir eine regulatorische Vorgabe ein Jahr früher als erforderlich.

Ein weiterer Meilenstein in unserer **Nachhaltigkeitsorganisation** war neben der Etablierung eines Nachhaltigkeitsausschusses im Aufsichtsrat auch die Verstärkung im Nachhaltigkeitsmanagement. Frau Mag.[a] Isabella Lehner verantwortet seit Mai 2023 die wichtigen Zukunftsthemen Nachhaltigkeit und Digitalisierung auf Vorstandsebene.

Im kommenden Jahr wird uns im Rahmen der **Erarbeitung der neuen Gesamtbankstrategie** auch die Überarbeitung unserer Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Erarbeitung neuer Zielsetzungen für das Jahr 2030 intensiv beschäftigen. Auch die Finalisierung der wissenschaftsbasierten Zielsetzungen, sogenannte S**cience Based Targets**, die im Einklang mit der Science Based Targets initiative (SBTi) stehen, muss bis Ende 2024 erfolgen.



Ihr Dr. Franz Gasselsberger

Die Oberbank im Überblick

Die Oberbank AG ist eine unabhängige, österreichische Regionalbank mit Sitz in Linz. Ihr Filialnetz erstreckt sich über Österreich, Deutschland, Tschechien, die Slowakei und Ungarn.

Die Oberbank AG ist sowohl für Privatkund:innen als auch für Firmenkunden tätig und stellt ihren Kund:innen die Komplettpalette an Finanzdienstleistungen zur Verfügung.

Erfolgreich

Kennzahlen zum 31.12.2023

in Mio. €	
Jahresüberschuss vor Steuern	477,7
Bilanzsumme	27.834,5
Primärmittel	19.125,3
Eigenkapital	3.863,1
Betreute Kundengelder	39.214,7
Marktkapitalisierung	4.547,6

in %	
Harte Kernkapitalquote	18,61 %
Kernkapitalquote	18,88 %
Gesamtkapitalquote	20,77 %
Cost-Income-Ratio (Kosten-Ertrag-Relation)	39,68 %

Kompetent

2.461 Mitarbeiter:innen in **178 Filialen**
(Headcount zum 31.12.2023)

	Filialen	**Mitarbeiter:innen**
Ö	94	1.761
DE	45	317
CZ	21	194
HU	14	142
SK	4	47
Gesamt	**178**	**2.461**

Top Instituts Rating durch Standard & Poor's: Mit einem „single A" gehören wir zu den best-gerateten Banken in Österreich (Stand: Prüfungsdatum 21.03.2023).

Unsere Werte und Ziele

Nachhaltigkeit als wichtiger Grundsatz

Nachhaltiges Denken und Handeln ist seit jeher fixer Bestandteil der Strategie der Oberbank. Unsere Werte sind die zentrale Grundlage unserer Strategie.

Gemeinsame Werte leben

- Motivierte Mitarbeiter:innen, die mit **Kompetenz** und **Leidenschaft** tätig sind, schaffen **Vertrauen**.
- Auch ein starker **Zusammenhalt**, ein Wir-Gefühl, ist in der Oberbank zentral.
- Die Oberbank als Arbeitgeber steht für Fairness und Chancengleichheit.
- Den Mitarbeiter:innen eine attraktive und sinnstiftende Arbeitswelt zu bieten, ist der Oberbank als Arbeitgeber ein großes Anliegen.

Kompetenz

Vertrauen

Zusammenhalt

Leidenschaft

Nachhaltigkeit als Teil der Gesamtbankstrategie

Wir haben ein eigenes Handlungsfeld Nachhaltigkeit definiert und uns konkrete strategische Ziele gesetzt (siehe Kapitel Nachhaltigkeitsziele in der Oberbank bis 2025, Seite 8).

Nachhaltigkeit in der Oberbank 2023: Highlights & Erfolge

Wir konnten 2023 einige Erfolge und Projektabschlüsse feiern, hier ein kurzer Abriss davon. Weitere Details finden sich auf den nächsten Seiten dieser Kurzfassung.

Top-Ratings und Auszeichnungen

ISS ESG Prime Rating 2023: Mit einer Verbesserung der Ratingnote von C auf C+ im Vorjahresvergleich sowie der erneuten Bestätigung des „Prime Status" zählt die Oberbank weltweit zu den TOP 10 der 287 gerateten Banken in der Branche Public and Regional Banks. (zu ISS ESG siehe https://www.issgovernance.com/esg/ratings)

CDP Rating 2023: mit einem B-Rating konnte erneut ein erfreuliches Ergebnis erzielt werden

ASRA Austrian Sustainability Reporting Award 2023: 2. Platz für unseren Nachhaltigkeitsbericht 2022

Neuerungen nachhaltige Produkte und Finanzierungen

Sustainable Corporate Lending Framework: wurde erstellt und Second Party Opinion von ISS ESG (International Shareholder Services Inc.) eingeholt

Erweiterung der nachhaltigen Produktpalette für Privatkund:innen: be green mobility

Erweiterung der nachhaltigen Produktpalette für Firmenkunden: ESG-linked Loans

Weitere Verbesserung der Nachhaltigkeit im eigenen Betrieb

EMAS (Eco-Manangement and Audit Scheme): erfolgreiche jährliche Überprüfung

Umweltzeichen Green Location: erfolgreiche Zertifizierung des Veranstaltungszentrums Oberbank Donau-Forum

Erfolgreiche Einführung Nachhaltigkeitspreis FERONIA

Der **Oberösterreichische Nachhaltigkeitspreis FERONIA** wurde 2023 zum ersten Mal von Oberbank, OÖ Nachrichten und Land Oberösterreich vergeben.

Berechnung der CO_2-Bilanz und Dekarbonisierungsstrategie

Erhebung der indirekten Emissionen (Scope 3): nach 2022 wurde auch 2023 die Berechnung der finanzierten Emissionen und der Mitarbeitermobilität durchgeführt

Dekarbonisierung: Erarbeitung einer Dekarbonisierungsstrategie und Commitment zur Erarbeitung von wissenschaftsbasierten Zielen, sogenannten Science Based Targets

Erfolgreiche Einführung Sozialpreis „Sozialstern"

2023 wurden erstmals drei Mitarbeiter:innen für ihr **ehrenamtliches Engagement** mit dem Sozialstern ausgezeichnet. Auch 2024 wird der Preis verliehen.

Nachhaltigkeitsorganisation und -berichterstattung

Seit Mai 2023 ist **Mag.[a] Isabella Lehner** Vorstandsdirektorin und für Nachhaltigkeitsthemen zuständig.

Der Personaleinsatz im zentralen Nachhaltigkeitsmanagement **(ESG Unit)** hat sich in Q4 2023 fast verdoppelt: ein **fünfköpfiges Team** (Stand: April 2024) treibt die (Weiter-)Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie proaktiv voran.

Die **Nachhaltigkeitserklärung 2023** wurde **freiwillig** nach der in den **ESRS** vorgegebenen Struktur gegliedert. Auf die verpflichtende Anwendung der ESRS ab dem Bericht über das Geschäftsjahr 2024 ist die Oberbank damit bestens vorbereitet.

Auszeichnungen und Ratings

Die nachhaltigen Aktivitäten der Oberbank werden durch nationale und internationale Ratingagenturen und Auszeichnungen anerkannt.

ISS ESG Corporate Rating

Im Dezember 2023 bestätigte ISS ESG[1] erneut den „Prime Status". Dabei konnte die Ratingnote im Vorjahresvergleich von C auf C+ verbessern werden. Die Oberbank AG gehört somit laut ISS ESG zu den **TOP 10** der 287 gerateten Banken in der Branche Public and Regional Banks (Stand 28.12.2023). Es wurde außerdem die höchste Transparenzstufe von ISS ESG „**very high** (80-100 %)" erreicht.

CDP Rating

Das CDP Rating gilt als Goldstandard der Umwelttransparenz börsennotierter Unternehmen. Dabei wird ein Score von A bis F vergeben. 2023 hat die Oberbank AG erneut ein tolles Ergebnis erreicht: ein **B-Rating**.

Das ehemalige Carbon Disclosure Project (CDP) ist eine im Jahr 2000 gegründete Non-Profit-Organisation, die die weltweit größte internationale Plattform und Datenbank zur Offenlegung von unternehmensrelevanten Umwelt- und Klimadaten (z.B. Treibhausgasemissionen, Klimarisiken, Reduktionsziele) betreibt. Mit den gesammelten Daten wird es Investor:innen, Unternehmen und Regierungen ermöglicht, fundierte Entscheidungen zu treffen, um Umweltrisiken zu minimieren.

ASRA

In der Kategorie „Kapitalmarktorientierte Unternehmen – Banken und Versicherung" wurde die Oberbank AG für den Nachhaltigkeitsbericht 2022 mit dem **zweiten Platz** ausgezeichnet.

EMAS

EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) ist ein freiwilliges Instrument für all jene Unternehmen, die ihren betrieblichen Umweltschutz verbessern wollen. Nach einer Begutachtung durch ein akkreditiertes Unternehmen wurde die Oberbank AG im Dezember 2022 zertifiziert. Die Umsetzung der Verordnung wird zukünftig einmal jährlich durch ein externes Audit überprüft, das auch 2023 **erfolgreich abgeschlossen** wurde.

[1] https://www.issgovernance.com/esg/ratings

Nachhaltigkeitsziele in der Oberbank bis 2025

Wir haben einen klaren Weg Richtung nachhaltigere Zukunft vor Augen und sind bereits gut unterwegs …

… in der Governance:

- Bekenntnis zum 1,5-Grad-Ziel
- Nachhaltigkeit ist Teil der Gesamtbankstrategie
- Engagement in ESG-Initiativen
- Austausch mit Stakeholdern

… im Asset Management:

- Ziel: Volumen an nachhaltigen 3BG-Publikumsfonds (laut neuem ESG-Analyseprozess) bis 2025 auf mehr als 1 Mrd. Euro steigern
- Stand 2023: 745 Mio. Euro

… für unsere Kund:innen:

- Ziel: Hohe Kundenzufriedenheitsrate beibehalten (Net Promoter Score > 60)
- Stand 2023: 65,7 NPS
- Ziel: Nutzung des Oberbank Postfachs bis 2025 auf 90 % heben
- Stand 2023: 84 % der Kund:innen erhalten ihre Mitteilungen ins elektronische Postfach

… für die Gesellschaft:

- Bekenntnis zum Regionalitätsprinzip, Ziel: 95 % unseres Sponsoringbudgets für regionale Initiativen
- Beschaffung und Einkauf primär aus der Region

… im Finanzierungsgeschäft und in der Kreditpolitik:

- Ziel: mindestens 1,5 Mrd. Euro nachhaltige Privatfinanzierungen (Wohnbau)
- Stand 2023: rund 1,034 Mrd. Euro
- Dekarbonisierung des Kreditportfolios
- Impact Reporting
- Ziel: 50 % aller Neuemissionen entsprechen ESG-Kriterien (Green/Social Bonds)
- 2022 wurde der erste Green Covered Bond iHv 250 Mio. Euro emittiert

… für unsere Mitarbeiter:innen:

- Ziel Next Generation: 80 % Führungskräfte aus eigenen Reihen
- Stand 2023: 96 %
- Ziel Gender Balance: 30 % weibliche Führungskräfte
- Stand 2023: 28 % weibliche Führungsquote

… für die Umwelt:

- Ziele 2025: Klimaneutralität in Scope 1 und Scope 2, CO_2-Fußabdruck pro Mitarbeiter:in < 1 Tonne
- Stand 2023: 1,04 Tonnen CO_2-Äquivalente pro Mitarbeiter:in

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen und SDGs

Mit allen Maßnahmen und Aktivitäten im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie will die Oberbank zur nachhaltigen Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft beitragen. Darüber hinaus leisten wir so einen messbaren Beitrag zur Erreichung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen.

Corporate Governance
In unserer Strategie und Geschäftspolitik wollen wir die Anliegen aller Anspruchsgruppen – Kund:innen, Mitarbeiter:innen, Aktionär:innen und sonstiger Stakeholder – ausgewogen beachten.

Compliance
Die Oberbank toleriert kein Verhalten, das ihr selbst, ihren Mitarbeiter:innen, ihren Stakeholdern oder der Allgemeinheit Schaden jeglicher Art zufügen kann.

Nachhaltige Kreditpolitik
Die Kreditpolitik inklusive Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken zählt zu den größten Hebeln der Oberbank, um einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten.

Nachhaltiges Produktportfolio
Nachhaltige Produkte ermöglichen es Privatkund:innen und Firmenkunden, einen Beitrag zu leisten.

Kundenzufriedenheit
Die Meinung unserer Kund:innen ist uns wichtig und Beschwerden nehmen wir ernst.

Mitarbeiter:innen
Für ihre Mitarbeiter:innen setzt die Oberbank in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie auf die Themen fairer Arbeitgeber, Mitarbeiterentwicklung, Work-Life-Balance, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Asset Management
Nachhaltige Geldanlageprodukte ermöglichen es unseren Kund:innen, den Schutz von Umwelt, Klima und ethischen Werte in ihren Investments zu berücksichtigen.

Eigenveranlagung
Auch über die Eigenveranlagung kann die Oberbank Einfluss auf den Schutz von Umwelt, Klima und ethischen Werten nehmen.

Betriebsökologie und nachhaltige Beschaffung
Wir bekennen uns dazu, im eigenen Betrieb und im Einkauf ökologische und soziale Aspekte zu berücksichtigen und schonend mit Ressourcen umzugehen.

Ausschlusskriterien

Absolut ausgeschlossene Geschäfte

Die Oberbank distanziert sich von Branchen, Unternehmen und Geschäftspraktiken, die aus ihrer Sicht nicht akzeptable Wirkungen für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) nach sich ziehen könnten. Die nachfolgenden Ausschlusskriterien aus Nachhaltigkeitsaspekten sind beim Neukundengeschäft sowie bei neuen Geschäftsfeldern von Bestandskunden verpflichtend zu beachten und keiner Bewilligungsmöglichkeit zugänglich.

Die Oberbank geht keine Geschäftsverbindung ein bzw. distanziert sich von einzelnen Unternehmen, wenn Arbeitsrechts- und Menschenrechtsverletzungen, illegale Geschäftspraktiken oder kontroverse Umweltverhalten bekannt sind oder im Laufe der Geschäftsverbindung bekannt werden.

Allgemein zu beachtende Ausschlusskriterien

Kriterium	Beispiel
Arbeitsrechtsverletzungen	wenn es zu einer Verletzung von mindestens einem der vier grundlegenden Prinzipien der International Labour Organization (ILO)-Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work kommt: • Vereinigungsfreiheit und die Anerkennung des Rechts auf Tarifverhandlungen • Zwangs- und Pflichtarbeit • Kinderarbeit • Diskriminierung am Arbeitsplatz
Menschenrechtsverletzungen	wenn die Menschenrechte durch politische Willkür, Folter der Einschränkung der Privatsphäre, Meinungsfreiheit oder Religionsfreiheit systematisch verletzt werden
Illegale Geschäftspraktiken	wenn Produkte oder Tätigkeiten nach geltenden Gesetzen oder sonstigen Vorschriften der jeweiligen staatlichen Rechtsordnungen oder internationalen Übereinkommen und Vereinbarungen als illegal gelten
Kontroverses Umweltverhalten	wenn nationale Umweltgesetze oder internationale Umweltschutzabkommen verletzt werden und mit allgemeinen Wertvorstellungen und dem Erhalt und Förderung der Biodiversität nicht vereinbar sind

Ausgeschlossene wirtschaftliche Aktivitäten und Branchen

Die Oberbank sieht folgende wirtschaftliche Aktivitäten und Branchen mit erhöhtem ESG-Risikopotenzial behaftet und schließt diese aus:

Atomenergie

illegale Substanzen (Suchtmittel)

schädliche Substanzen

Edelsteine und Konfliktmaterialien

Fischerei

Handel mit geschützten Tieren oder Exportleder, Tierversuche

Hochvolumen-Fracking und Förderung von Ölsanden, Erdöl

Kohle

kontroverse und schwere Waffen

Embryonenforschung

Pornografie (Adult Entertainment)

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Oberbank Website unter https://www.oberbank.at/strategie.

Ausschlusskriterien für Länder

Kriterium	Ausgeschlossen werden:
FATF-Liste	Länder, die auf der schwarzen, dunkelgrauen oder grauen Liste der Financial Action Task Force on Money Laundering (FATF) stehen
EU-Liste Hochrisikoländer	Länder, die auf der EU-Liste der Hochrisikoländer VO (EU) 2020/855 stehen
Klimaschutz	Länder, die das Klimaschutzabkommen von Paris 2015 nicht ratifiziert haben
Presse- und Medienfreiheit	Länder, in denen die Presse- und Medienfreiheit massiv eingeschränkt wird (schwarze Liste „Reporter ohne Grenzen“)
Sanktionen	Länder, gegen die UN-, US- und EU-Sanktionen verhängt worden sind

Governance, Compliance und Datenschutz

Die Oberbank richtet sich nicht nur nach bestehenden Richtlinien, sondern setzt sich darüber hinaus eigene hohe Standards zur Einhaltung ethischer Prinzipien. Compliance, Anti-Korruption und Schutz von Kundendaten sind für uns nicht verhandelbar.

Hohe Standards in der Oberbank

- Bekenntnis zum Österreichischen Corporate Governance Kodex (**ÖCGK**)
- **Code of Conduct**: Verhaltenskodex für Mitarbeiter:innen, Code of Conduct für Lieferant:innen
- **Whistleblowing-Meldeplattform**: interne und externe Stakeholder können eventuelle Gesetzesverletzungen melden; Anforderungen der Richtlinie EU 2019/1937 werden damit erfüllt.
- **Steuermoral und Steuerehrlichkeit**: Dieses Bekenntnis und die Handlungsweisen der Oberbank in Bezug auf Steuern sind Teil des Code of Conduct.
- **Schutz von Kundendaten und IT-Sicherheit** sind uns große Anliegen, denen wir mit Sorgfalt nachkommen. Die 3 Banken IT GmbH ist nach der anerkannten Norm ISO/IEC 27001:2013 zertifiziert.
- Hoch qualitative **Compliance-IT-Tools** und **automatisierte Prozesse** zur Sicherstellung der regulatorischen Anforderungen.
- Interne **Richtlinien** und **Schulungen für alle Mitarbeiter:innen** (z.B. Web-based Trainings)

Compliance[2]

BWG-Compliance (Regulatorisches Compliance-Management)

Die laufende Erfassung aufsichtsrechtlicher Änderungen bzw. Neuerungen und die Sicherstellung der rechtzeitigen Umsetzung ermöglichen eine nachhaltige Projekt-, Ressourcen- und Budgetplanung.

Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Gruppenweite Strategien und Verfahren sichern die hohen Standards der Geldwäsche- und Terrorismusprävention in allen Oberbank Märkten und werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Sanktionsmanagement

Sicherstellung der Einhaltung von Sanktionen durch ein im Jahr 2022 eigens dafür gegründetes Team als Reaktion auf die durch den Ukrainekrieg ausgelösten Entwicklungen im Sanktionenrecht.

Anti-Fraud-Management

Maßnahmen nach den Grundsätzen PREVENT – DETECT – RESPOND. Im Jahr 2023 konnte im Bereich Fraud Prevention ein potenzieller Schaden auf Kundenseite in Höhe von rund 3,6 Mio. Euro verhindert werden.

Anti-Korruptions-Management

Verstöße gegen die Anti-Korruptionsbestimmungen werden seitens der Oberbank nicht geduldet und bei Vorliegen entsprechend geahndet. 2023 gab es keinerlei bestätigte Korruptionsvorfälle.

Wertpapier-Compliance

Laufende Überwachung des Wertpapierhandels der Oberbank zur Verhinderung börserechtlicher Malversationen sowie Überwachungshandlungen im Bereich Wertpapierdienstleistungen und Anlagetätigkeiten.

[2] Ergänzung gegenüber Nachhaltigkeitserklärung 2023, Inhalte aus dem Kapitel Compliance im Geschäftsbericht 2023.

Mitgliedschaften und Brancheninitiativen

UN Global Compact

Der Global Compact der Vereinten Nationen ist die weltweit größte Initiative zu Corporate Social Responsibility (CSR) und nachhaltiger Entwicklung. Die Oberbank bekennt sich als Teilnehmer an der Bancheninitiative zur Unterstützung der zehn universellen Prinzipien rund um Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sowie der 17 Sustainable Development Goals. Die von uns adressierten Ziele finden Sie im Kapitel Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen und Sustainable Development Goals, Seite 9.

respACT

austrian business council for sustainable developement ist eine Unternehmensplattform für verantwortungsvolles Wirtschaften.

ÖGUT

Die Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik ist eine unabhängige Non-Profit-Organisation, die sich seit mehr als 30 Jahren für eine nachhaltige Ausrichtung von Wirtschaft und Gesellschaft einsetzt.

PCAF

Partnership for Carbon Accounting Financials ist eine weltweite Initiative, deren Mitglieder zusammenarbeiten, um gemeinsam einen Standard für die Finanzindustrie zur Messung und Offenlegung der Treibhausgasemissionen ihrer Kredite und Investitionen zu entwickeln.

TCFD

Die Task Force on Climate-related Financial Disclosures erstellt Empfehlungen für klimabezogene Offenlegungen im Finanzsektor, um Transparenz und branchenweit vergleichbare hochqualitative Berichterstattung zu fördern. Inhaltlich geht es um Informationen zu den Kernelementen Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Messgrößen und Ziele.

SBTi

Die Science Based Targets Initiative ist eine internationale Organisation, deren Ziel es ist, Unternehmen aktiv in den Klimaschutz einzubinden. Die Initiative gilt als international anerkannter Goldstandard auf dem Weg zu wissenschaftsbasierten unternehmerischen Klimaschutzzielen, sogenannten Science Based Targets.

Eigene Nachhaltigkeitsorganisation in der Oberbank

So ist die Nachhaltigkeit in der Oberbank organisiert:

- Die **ESG Unit** als erste Anlaufstelle und Drehscheibe für diverse Nachhaltigkeitsagenden im Konzern.
- Mindestens eine **Nachhaltigkeitsbeauftragte oder ein Nachhaltigkeitsbeauftragter pro Abteilung**, um die Verankerung des Themas in allen Bereichen sicherzustellen.
- Der **Lenkungsausschuss Nachhaltigkeit** (Vorstand, Abteilungsleitungen und Gruppenleiter:in der ESG Unit) stellt die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie sicher und genehmigt neue Maßnahmen.
- Die Einrichtung eines **Nachhaltigkeitsausschuss** wurde im März 2023 vom Aufsichtsrat beschlossen. Diesem obliegt die Unterstützung des Aufsichtsrats bei der Überwachung, Umsetzung und laufenden Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie der Oberbank.
- Ein **Stakeholder Sounding Board** mit den wichtigsten Stakeholder-Gruppen für eine regelmäßige Re-Evaluierung unseres Nachhaltigkeits-Engagements.
- Das **Green Bond Committee** zur Verwaltung des Green Bond Frameworks der Oberbank tagt im Zuge des Aktiv-Passiv-Management-Komitees und ist u.a. für die Genehmigung von Green Loans zuständig.

Oberbank Nachhaltigkeitsorganisation

<table>
<tr><th colspan="4">Kontrolle</th></tr>
<tr><td colspan="4">Aufsichtsrat Oberbank AG</td></tr>
<tr><th colspan="4">Vorstand</th></tr>
<tr><td colspan="4">Gesamtvorstand</td></tr>
<tr><td colspan="4">Dr. Franz Gasselsberger, MBA
Mag. Florian Hagenauer, MBA
Martin Seiter, MBA
Mag.[a] Isabella Lehner, MBA
Im Vorstand zuständig für Nachhaltigkeit</td></tr>
<tr><th colspan="4">Strategie und Steuerung</th></tr>
<tr><td>ESG Unit</td><td>Lenkungsausschuss Nachhaltigkeit</td><td>Stakeholder Sounding Board</td><td>Green Bond Committee</td></tr>
<tr><td>Drehscheibe für Nachhaltigkeitsagenden</td><td>Gesamtvorstand & Abteilungsleitungen</td><td>Teilnehmer:innen aus Privatwirtschaft, öffentl. Einrichtungen, Interessenvertretungen und Berater:innen</td><td>Vorstand, zuständige Abteilungsleiter:innen und Nachhaltigkeits-beauftragte</td></tr>
<tr><th colspan="4">Umsetzung</th></tr>
<tr><td colspan="4">Mitarbeiter:innen der ESG Unit
Nachhaltigkeitsbeauftragte der zentralen Abteilungen
Alle Mitarbeiter:innen im Zuge von Projektarbeit und Ideenfindung</td></tr>
</table>

Nachhaltigkeit gemäß EU-Taxonomie

Rechtlicher Hintergrund zu nachhaltigen Finanzierungen

Die EU-Taxonomie in aller Kürze

Die EU-Taxonomie ist im Wesentlichen eine Liste an wirtschaftlichen Aktivitäten, die als nachhaltig angesehen werden. Sie umfasst in den sogenannten delegierten Verordnungen detaillierte Klassifikationssysteme, anhand derer festgestellt werden kann, ob eine wirtschaftliche Aktivität nachhaltig ist oder nicht.

Berechnung Grüne Aktiva-Quote (Green Asset Ratio, GAR)

Bei der Berechnung der GAR wird der Anteil der nachhaltigen Finanzierungen eines in der Richtlinie definierten Kreises von Finanzierungskunden (Unternehmen, die den Anteil ihres Taxonomie-konformen Geschäftes veröffentlichen müssen (gemäß NFRD), Privatpersonen und lokale Gebietskörperschaften) dem gemäß EU-Taxonomie definierten Geschäftsvolumen der Bank gegenübergestellt.

Eigenes Nachhaltigkeitsteam für Taxonomieprüfung

In der Abteilung Corporate & International Finance (CIF) wurde 2022 ein eigenes Nachhaltigkeitsteam aufgebaut, das fachlich die Taxonomieprüfung von Firmenfinanzierungen durchführt und dokumentiert. Dafür werden sowohl das wesentliche Beitragskriterium zur Aktivität, die DNSH-Kriterien (Do no significant harm) als auch MSS-Kriterien (Minimum Social Safeguards) überprüft.

Zusammenfassung der Kennzahlen nach Artikel 8 Taxonomie-Verordnung[3]

(per 31.12.2023)

		Gesamte ökologisch nachhaltige Vermögens-werte in Mio. EUR	% KPI nach Umsatz	% KPI nach CapEx	% Erfassung (an den Gesamtaktiva)	% der Vermögens-werte, die nicht in den Zähler der GAR einbezogen werden	% der Vermögens-werte, die nicht in den Nenner der GAR einbezogen werden
Haupt KPI	Bestand Grüne Aktiva-Quote (GAR)	203	0,94 %	1,20 %	76,19 %	61,30 %	23,81 %
		Gesamte ökologisch nachhaltige Vermögens-werte in Mio. EUR	% KPI	% KPI	% Erfassung (an den Gesamtaktiva)	% der Vermögens-werte, die nicht in den Zähler der GAR einbezogen werden	% der Vermögens-werte, die nicht in den Nenner der GAR einbezogen werden
Zusätzliche KPI							
	GAR (Zuflüsse)	1	0,02 %	0,11 %	83,38 %	73,43 %	16,62 %
	Handelsbuch	0	0,00 %	0,00 %			
	Finanzgarantien	5	0,00 %	0,01 %			
	Verwaltete Vermögenswerte	0	0,00 %	0,00 %			
	Gebühren- und Provisionserträge[4]						

[3] Die grünen Felder müssen nicht ausgefüllt werden.
[4] Die KPI „Gebühren- und Provisionserträge“ ist erst ab 2026 offenzulegen.

Nachhaltige Kreditpolitik

Mehr nachhaltige Kredite vergeben und Nachhaltigkeitsrisiken vermindern

Ein nachhaltigeres Portfolio erzielen wir durch

- konsequente Anwendung der Ausschlusskriterien,
- Einbeziehen von Nachhaltigkeitschancen und -risiken in der Kreditvergabe sowie
- vermehrte Finanzierung von nachhaltigen Aktivitäten und Unternehmungen.

Nachhaltigkeitsrisiken (auch: ESG-Risiken) von Unternehmen

- Risiken im Bereich Environment
    - Physische Risiken wie extreme Wetterereignisse, die durch den Klimawandel begünstigt werden, und schwere (auch finanzielle) Schäden sowie
    - klimabedingte Transitionsrisiken bedingt durch Änderungen in Politik (z.B. CO_2-Steuern) oder Technologie (z.B. Elektromobilität) können zur Gefahr für Unternehmen werden.
- Risiken in den Bereichen Social (Soziales und Arbeitnehmerbelange) und Governance (Unternehmensführung)

Aufnahme der Nachhaltigkeitsrisiken ins Rating/Kreditentscheidungsprozess von Firmenkunden

- Die Berücksichtigung von ESG-Risiken im Kreditentscheidungsprozess ist weitgehend automatisiert.
- Bei Kunden mit einem hohen oder sehr hohen **ESG-Scorewert** wird bei einer neuen Finanzierung hinterfragt, inwieweit diese zur Reduktion des ESG-Risikos beiträgt.
- Bei der Bonitätseinstufung unserer Kunden fließen Nachhaltigkeitsrisiken über die Beurteilung ESG-relevanter Softfacts (physische Risiken für Unternehmensgegenstand und Vermögen, Transitions-risiken) in das Kundenrating ein.

Nachhaltigkeitsrisiken im gesamten Kreditportfolio der Oberbank

Das Kreditportfolio der Oberbank ist unterdurchschnittlichen Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt (Stand 31.12.2023).

Verteilung des Forderungsvolumens der Oberbank AG nach ESG-Risikoklassen[5]

ESG-Risikoklasse	2023	2022
Hoch	0,43 %	0,63 %
Mittel	10,21 %	10,21 %
Niedrig	89,36 %	89,16 %

[5] Instituts-intern definierte ESG-Risikoklassen

Nachhaltige Finanzierungen

Die Oberbank will einen messbaren Beitrag zum Erreichen der Ziele des Pariser Klimaabkommens leisten und arbeitet daher an einer Strategie zur Dekarbonisierung ihres Kreditportfolios.

Sowohl die Kredite, die wir an Privatpersonen vergeben, als auch die Firmenfinanzierungen sollen nachhaltiger werden.

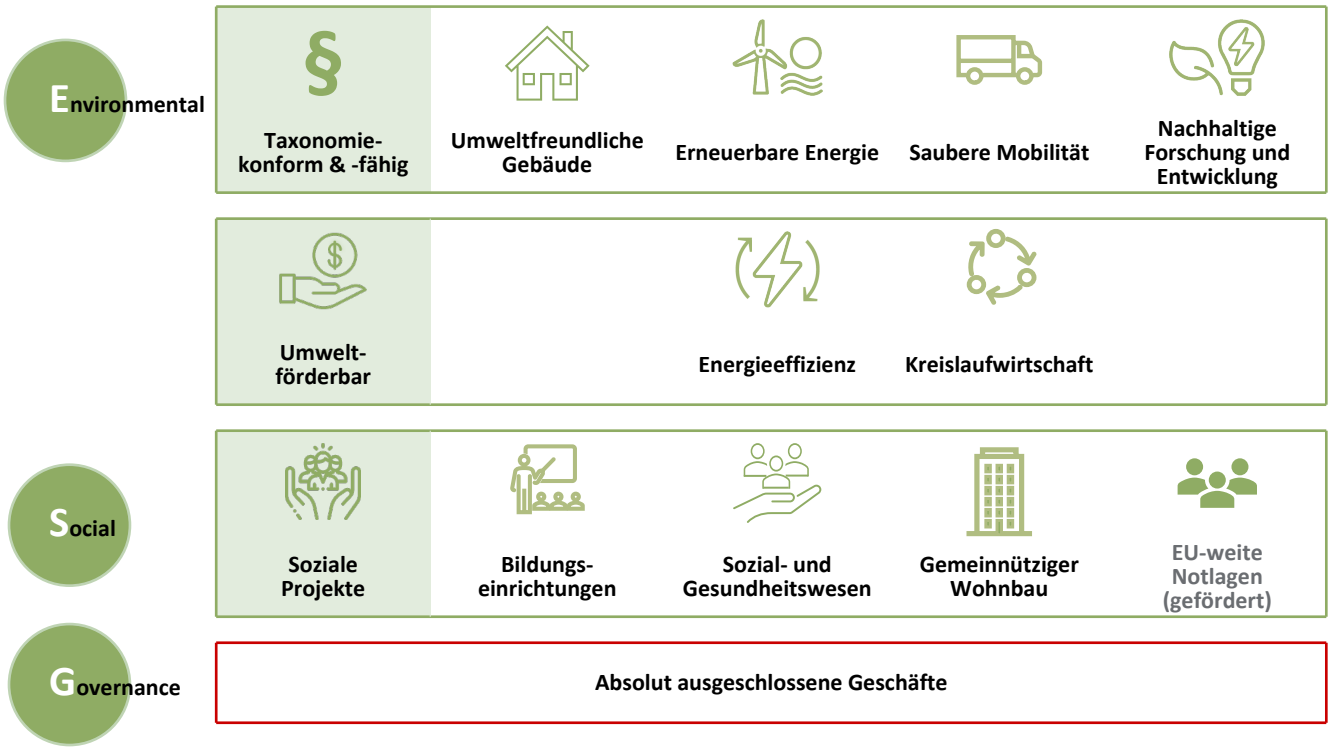
Nachhaltige Firmenfinanzierungen

Sustainable Lending Framework

Ergänzend zur Taxonomieprüfung bildet das Oberbank Sustainable Corporate Lending Framework seit 2022 die Basis zur Analyse von Oberbank Finanzierungen auf ihre ökologische Nachhaltigkeit. Es orientiert sich an den Bewertungskriterien der EU-Taxonomie und an unseren Ausschlusskriterien (siehe das Kapitel Ausschlusskriterien, Seite 10).

Ziel dieses Frameworks ist die Definition von klaren Nachhaltigkeitskriterien und somit Positivkriterien für Investitions- und Projektfinanzierungen im Firmenkundenbereich. 2024 wird das Framework um weitere Kriterien ergänzt und umfasst dann auch Finanzierungen im Privatkundenbereich.

Mit dem Oberbank Sustainable Corporate Lending Framework wird ein Oberbank Sustainable Finance Pool geschaffen, der u.a. die Basis für bestehende oder zukünftige Emissionen (z.B. von Green Bonds) bildet.



Übersicht nachhaltige Finanzierungen im Jahr 2023[6]

	Anzahl	Saldo (in Mio. €)
Green Building (Commercial)	188	735
Erneuerbare Energie	229	110
Energieeffizienz	2	1
Saubere Mobilität	2.123	68
Nachhaltige Forschung und Entwicklung	0	0
Kreislaufwirtschaft	6	16
Schul- und Berufsbildung	1	4
Sozial- und Gesundheitswesen	12	62
Gemeinnütziger Wohnbau	0	0
Soziale Förderungen	10	6
Summe	**2.571**	**1.002**

Anzahl Umweltförderanträge stark angestiegen

- Die Anzahl der begleiteten Umweltförderanträge hat um 68 % auf 176 Anträge zugenommen; das Projektvolumen lag 2023 bei 62 Mio. Euro.

OeKB Exportinvestkredit „Green“

- Finanzierungsmöglichkeit für Neu- oder Ersatzinvestitionen von Exportunternehmen in Österreich, wenn diese die Umwelt entlasten und einen nachhaltigen Beitrag zur Umweltverbesserung leisten
- Die Oberbank hat 2023 insgesamt 8 Exportinvest Green-Finanzierungen mit einem Volumen von 68 Mio. Euro ausgegeben (2022: 32 Mio. Euro).

EIB-Refinanzierung „Green“

- Die Oberbank bietet ihren Firmenkunden als eine von wenigen österreichischen Banken seit dem dritten Quartal 2022 eine maßgeschneiderte Refinanzierung „Green” der Europäischen Investitionsbank (EIB) an.
- Das bedeutet: **zinsbegünstigte Kredit- und Leasingfinanzierungen für umweltrelevante Investitionen** unserer Firmenkunden.
- Im ersten Schritt stand ein Refinanzierungsvolumen in der Höhe von 100 Mio. Euro zur Verfügung.
- Mit der EIB werden Gespräche über eine zweite Tranche in Höhe von 150 Mio. Euro geführt, die 2024 zur Verfügung gestellt werden.

Nachhaltigkeit bedeutet auch Unterstützung in Krisenzeiten

- Finanzierungen zur Bewältigung der Covid-19-Pandemie
- Insgesamt wurden Überbrückungsfinanzierungen von 892 Mio. Euro gewährt, 7 Mio. Euro davon – trotz auslaufender Programme – noch 2023.

[6] Finanzierungsobligos je Framework-Kategorie per 31.12.2023. Diese umfassen Investitions- und Leasingfinanzierungen in allen Märkten.

Nachhaltige Privatfinanzierungen

Wohnbaufinanzierungen

- Anhand einer mit dem Beratungsunternehmen Drees & Sommer entwickelten Bewertungslogik wurden die Wohnbaufinanzierungen in Österreich anhand der Energieausweise der Immobilien auf ihre Energieeffizienz geprüft.
- Auf Basis dieser Bewertungslogik wurde in Österreich per 31.12.2023 ein Volumen von rund 1,034 Mrd. Euro an nachhaltigen Wohnbaufinanzierungen identifiziert. Dies entspricht einem Anteil von 39,05 % am gesamten Wohnbaufinanzierungsvolumen im Kernmarkt Österreich (2022: 1,16 Mrd. Euro / 40,8 %).

Emission des ersten Green Covered Bonds in Österreich

250 Mio. Euro auf Basis der identifizierten nachhaltigen Wohnbaufinanzierungen (Stand Juni 2021)

Andere Möglichkeiten für nachhaltige Privatfinanzierungen

- Förderdarlehen: Förderungen für Errichtung, Sanierung, alternative Energien und sonstige Förderungen für z.B. Lärmschutz oder Lifteinbau
- Wohnbaukonten und -finanzierungen für Sanierungsmaßnahmen
- Wohnbankkredite

Ausblick

be green mobility

Den Privat-Sofort-Kredit gibt es ab Jänner 2024. Mit diesem Produkt, das in jeder Oberbank Filiale abgeschlossen werden kann, wird Folgendes finanziert: Wasserstoffautos, E-Autos, E-Motorräder, E-Bikes, Lastenfahrräder, Fahrräder und Scooter.

be green living

Der Privat-Real-Kredit für Sanierung, Kauf und Neubau für Liegenschaften in Österreich wird ab dem zweiten Quartal 2024 für unsere Privatkund:innen zur Verfügung stehen.

Nachhaltige Produkte

Anders, weil man bei uns auch mit kleinen Dingen Großes bewirken kann.

Das nachhaltige Produktportfolio ist ein wichtiger Baustein, mit dem die Oberbank zu einer nachhaltigen Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft beitragen möchte.

Zahlreiche nachhaltige Produkte sind bereits fixe Bestandteile in der Produktpalette der Oberbank.

Für Privatkund:innen in Österreich

be(e) green Konto (Girokonto), be(e) green Studentenkonto, be green Sparkonto, be green Sparkonto Festzins

- Bei den mittels dieser Einlagen finanzierten Projekten werden wirtschaftliche, ökologische und soziale Kriterien beachtet.
- Es handelt sich um digitale Konten, die viele CO_2-Emissionen einsparen.
- Mit dem österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte ausgezeichnet
- Jede Eröffnung eines Oberbank be(e) green Girokontos oder be(e) green Studentenkontos leistet einen Beitrag zum Erhalt der Bienenpopulation, indem wir großflächig Blühflächen anlegen.

Österreichisches Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte

Das Österreichische Umweltzeichen wurde vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Infrastruktur und Technologie (BMK) für die Produkte be(e) green Girokonto, be green Sparkonto, be(e) green Konto VKK, be(e) green Studentenkonto, be(e) green zu Firmenkonto und be green Sparkonto Festzins verliehen, weil bei den mittels Giro- bzw. Spareinlagen finanzierten Projekten neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Kriterien beachtet werden.

Das Umweltzeichen gewährleistet, dass diese Kriterien und deren Umsetzung geeignet sind, entsprechende Projekte auszuwählen. Dies wurde von unabhängiger Stelle geprüft. Die Auszeichnung mit dem Umweltzeichen stellt keine ökonomische Bewertung dar und lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung des Finanzprodukts zu.

Für Firmenkunden

Investitionsförderungen für nachhaltige Projekte

Auf Basis ihrer langjährigen Erfahrung bietet die Oberbank ihren Kunden über den Bereich der klassischen Investitionen hinaus ein breites Förderspektrum für umweltrelevante Investitionen. Je nach Programm können günstige Förderkredite, Förderhaftungen, gefördertes Eigenkapital oder nicht rückzahlbare Zuschüsse zur Verfügung gestellt werden.

Nachhaltigkeitsgespräch

Seit 2022 gibt es für Firmenkunden der Oberbank das Nachhaltigkeitsgepräch, bei dem die Oberbank mit ihren Firmenkunden über das Thema Nachhaltigkeit (Ökologisches, Soziales und Governance) spricht.

ESG Data Hub der Österreichischen Kontrollbank (OeKB)

- Die Nachhaltigkeitsberichterstattung nach der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) zieht steigende Anforderungen an die Unternehmen nach sich, insbesondere an die innerbetriebliche Organisation und Infrastruktur zur Datensammlung.
- Die Oberbank hat sich daher entschlossen, beim **ESG Data Hub der OeKB** teilzunehmen und hat ihre größten Kunden auf die Möglichkeit, über diese Plattform ESG-Daten zu sammeln und zu managen, aufmerksam gemacht.
- Zudem wurde an Anpassungen des Fragebogens mitgewirkt.

ESG-linked Kredit

2023 wurde ein ESG-linked Kredit entwickelt, bei dem mit dem jeweiligen Unternehmen **individuelle Nachhaltigkeitsziele**, wie z.B. die Reduktion des CO_2-Ausstoßes oder von Arbeitsunfällen, vereinbart werden. Alternativ kann auch auf **Nachhaltigkeitsrating oder ein ESG-Zertifikat** von anerkannten Providern abgestellt werden. Bei Erreichung der Ziele wird der Kreditzins zum Vorteil der Kunden angepasst.

Nachhaltigkeits-Check für Unternehmen

Ergänzend zum Nachhaltigkeitsgespräch hat die Oberbank 2022 mit dem Beratungsunternehmen Terra Institute den sogenannten Nachhaltigkeits-Check für österreichische und deutsche Unternehmen eingeführt. Dieser wurde Anfang 2023 auch im tschechischen, ungarischen und slowakischen Markt ausgerollt. Er dient als Unterstützung in der Vorbereitung auf ein Nachhaltigkeitsgespräch und zur Bewusstseinsbildung für ESG-Themen, da der Status quo erhoben und darauf basierend Tipps gegeben werden.

Der Fragebogen steht allen interessierten Unternehmen (Kunden und Nichtkunden) kostenfrei unter folgendem Link zur Verfügung: www.oberbank.at/nachhaltigkeits-check

Nachhaltige Geldanlage

Unsere nachhaltigen Geldanlagen ermöglichen auch nachhaltigen Ertrag.

- Wir bieten eine Reihe von Möglichkeiten, Geld in nachhaltige Produkte zu investieren.
- Die Basis bildet ein klar strukturierter **ESG-Analyseprozess.** Detaillierte Informationen dazu finden Sie in der integrierten Nachhaltigkeitserklärung auf der Oberbank Website unter https://www.oberbank.at/strategie.
- Unser sorgfältig ausgewähltes Angebot (bei Aktien, Anleihen und Fonds) umfasst sowohl eigene als auch fremde Produkte.
- **Nachhaltige Fonds:** In Abstimmung mit der 3 Banken Generali erfüllen zahlreiche Fonds den ESG-Analyseprozess, z.B. Oberbank Vermögensmanagement nachhaltig, Oberbank Premium Strategie ausgewogen nachhaltig, 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds, 3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds und 3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds.
- **Nachhaltiges Asset Management:** Die Vermögensverwaltung wurde im Jahr 2023 um die Oberbank Premium-Strategie ausgewogen nachhaltig (institutionelle Tranche) erweitert.

Die Oberbank arbeitet kontinuierlich daran, ihr Angebot an nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen zu erweitern. Informationen dazu finden Sie auf der Oberbank Website und in der jährlichen Nachhaltigkeitserklärung.

Sehr hohe Kundenzufriedenheit

- Online-Befragungen zur Kundenzufriedenheit von Privatkund:innen, Private Banking-Kund:innen und Businesskunden in Österreich beispielsweise nach Beratungsgesprächen und Telefonaten mit dem Kundenservicecenter (2023: 55.410 zugestellte Umfragen)
- Der Net-Promoter-Score (NPS) der Oberbank ist mit 65,7 per 31. Dezember 2023 sehr hoch. Damit wird gemessen, wie viele Konsument:innen ein Produkt oder eine Dienstleistung weiterempfehlen würden (Range zwischen plus 100 und minus 100).

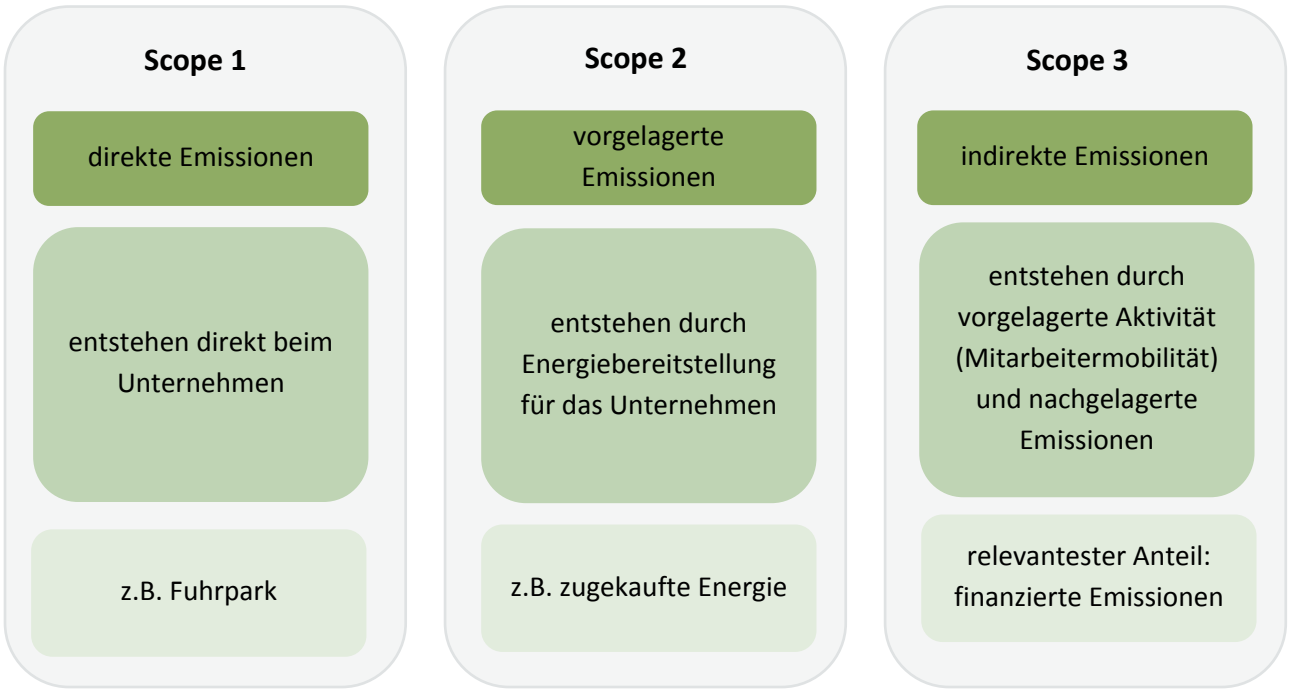
Verantwortungsbewusstes Marketing

Die Oberbank bekam das Pro-Ethik-Siegel des Österreichischen Werberats verliehen und verpflichtet sich gemäß dem Ethik-Kodex der österreichischen Werbewirtschaft zur Einhaltung bestimmter Qualitäts-kriterien, die über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehen.

CO_2-Bilanz und Dekarbonisierung

Treibhausgasemissionen laut Green House Gas (GHG)-Protocol

Gemäß dem GHG-Protocol können die Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) in drei unterschiedliche Wirkungsbereiche kategorisiert werden.



THG-Emissionen Oberbank Konzern in Scope 1, 2 und 3 (in t CO_2e)

Die Oberbank hat es sich zum Ziel gesetzt, bis 2025 in Scope 1 und 2 klimaneutral zu sein und den CO_2-Fußabdruck pro Mitarbeiter:in auf unter eine Tonne zu reduzieren. In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der THG-Emissionen des Oberbank Konzerns dargestellt.

		2025	2023	2022
Scope 1			1.495	1.410
Scope 2	market-based		1.234	1.334
	location-based		2.313	2.663
Scope 1+2	market-based	2.800	2.729	2.744
	location-based		3.808	4.073
	pro Mitarbeiter:in (market-based)	<1	1,04	1,14
Scope 3[7]	Scope 3.6 (business travel)		428	281
	Scope 3.7 (commuting)		1.551	1.532
	Scope 3.15 (financed emissions)			6.331.502
Scope 1+2+3	market-based			6.336.059
	location-based			6.337.388

[7] Die Scope 3-Daten bzw. die Gesamtemissionen für das Jahr 2023 liegen noch nicht vollständig vor. Die fehlenden Werte werden in der Nachhaltigkeitserklärung 2024 offengelegt.

Indirekte Treibhausgasemissionen: Scope 3

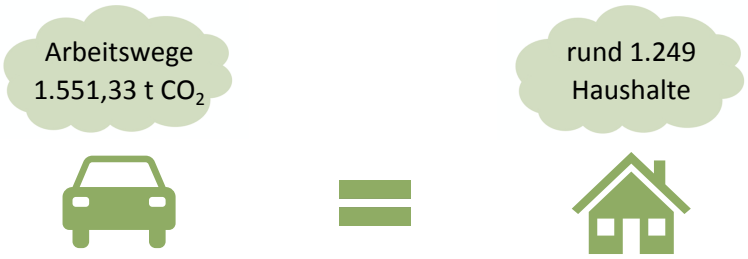
Wir erheben seit dem Jahr 2022 die indirekten Treibhausgasemissionen, die entlang der Wertschöpfungskette entstehen (Scope 3-Emissionen).

Mitarbeitermobilität[8]

Um ein besseres Verständnis für das Mobilitätsverhalten der Mitarbeiter:innen der Oberbank zu gewinnen, wurde 2022 erstmals an allen Standorten des Oberbank Konzerns (IFRS-Konzern; beinhaltet Oberbank AG und Leasing) in Österreich, Deutschland, der Slowakei, Ungarn und Tschechien eine Befragung zur Mobilität durchgeführt. Im Jahr 2023 wurde die Mitarbeiterbefragung wiederholt.

Die Mitarbeitermobilität umfasst Geschäftsreisen und Arbeitswege (Anreise der Mitarbeiter:innen zu und vom Arbeitsplatz). Dabei entstehende CO_2-Emissionen sind – mit Ausnahme des hauseigenen Fuhrparks – Scope 3 zuzurechnen.

Emissionen der Arbeitswege und Geschäftsreisen verglichen mit Emissionen durch Stromverbrauch von Haushalten[9]



Die Emissionen für die **Anreise zum Arbeitsplatz** entsprechen den Emissionen, die durch die Stromaufbringung von **rund 1.249 Haushalten** entstehen.

Die Emissionen für die getätigten **Geschäftsreisen** entsprechen den Emissionen, die durch die Stromaufbringung von **rund 345 Haushalten** entstehen.

[8] **Emissionsfaktoren Mitarbeitermobilität:** Großteils Verwendung der Emissionsfaktoren vom österreichischen Umweltbundesamt für die direkten Emissionen (außer für Elektroautos/Hybrid). Für Mopeds und Motorräder: Emissionsfaktoren des britischen Ministeriums für Umwelt, Ernährung und Angelegenheiten des ländlichen Raums. Für Straßen-, Stadt- und U-Bahn: Faktoren des Deutschen Umweltbundesamtes zur Anwendung. Für Hybrid- und Elektroautos: relativ zu fossil betriebenen Autos errechneten Werte auf des Umweltbundesamts 2021 „Ökobilanz von Personenkraftwagen".

[9] **Emissionsfaktor** des Umweltbundesamts für die Stromaufbringung in Österreich; anhand dessen wird der Stromverbrauch in Kilowattstunden auf die Treibhausgasemissionen gesamt umgerechnet und durch den Verbrauch der Haushalte in Österreich, den die Statistik Austria für das Jahr 2021/2022 erhoben hat, dargestellt.

Finanzierte Emissionen[10]

Die Oberbank AG ist seit Oktober 2021 Mitglied bei Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF). Die PCAF-Methodologie ermöglicht eine weltweit einheitliche Berechnung und Offenlegung der Treibhausgasemissionen, die durch Finanzierungen und Investments entstehen. Diese Treibhausgasemissionen werden Scope 3 Kategorie 15 (gemäß GHG-Protocol) zugeordnet.

Für das Jahr 2022 wurden die finanzierten Emissionen analog zum Vorjahr für die folgenden vier Assetklassen ermittelt:

- Börsennotierte Aktien und Unternehmensanleihen
- Unternehmenskredite und nicht börsennotiertes Eigenkapital
- Hypotheken
- Gewerbeimmobilien

Die Assetklasse Staatsschulden wurde erstmals bei den Berechnungen für das Jahr 2022 miteinbezogen.

Die gesamten **finanzierten Emissionen** entsprechen jenen CO_2-Emissionen, die durch den Stromverbrauch von **rund 5,1 Mio. durchschnittlichen Haushalten** in Österreich im Jahr entstehen würden.

Ausblick Dekarbonisierung

Die Oberbank startete im Jahr 2023 die **Entwicklung einer Dekarbonisierungsstrategie** für ihr gesamtes Portfolio. In einem unternehmensübergreifenden Projekt werden wissenschaftsbasierte Klimaschutzziele im Einklang mit der Science Based Targets initiative (SBTi) entwickelt. Diese Ziele sollen im Laufe des Jahres 2024 fertig ausgearbeitet und bei der SBTi zur Validierung eingereicht werden. Die validierten wissenschaftsbasierten Ziele werden als fundamentaler Bestandteil in die Dekarbonisierungsstrategie integriert.

Die Dekarbonisierungsstrategie ist für die Oberbank ein zentraler Baustein auf ihrem Weg, einen messbaren Beitrag zur Erreichung der Pariser Klimaziele zu leisten.

[10] **Emissionsfaktoren finanzierte Emissionen**: Jeder oder jedem Kreditnehmer:in oder Beteiligungsunternehmen wurde – unter Verwendung von EXIOBASE – ein Emissionsfaktor pro Wirtschaftszweig (t CO_2e/Mio. Euro) zugewiesen. Gebäudeemissionen wurden auf Basis der Emissionsfaktoren für Gebäude (t CO_2e/m^2) aus der PCAF Emission Factor Database berechnet.

Nachhaltiger Bankbetrieb

Wir schieben Umweltschutz nicht anderen in die Schuhe, sondern nehmen unsere Verantwortung selbst wahr. Die Oberbank strebt bei allen Tätigkeiten und Abläufen eine hohe Umweltverträglichkeit an.

Maßnahmen in vier Bereichen

Energieeffizienz

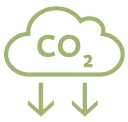
- Effektives Flächenmanagement (Standortanalysen, Zusammenlegungen, Reduktion)
- Neue Arbeitsmodelle und -prozesse, z.B. Ausweitung der digitalen Unterschrift bei internen Abläufen, Einführung eines digitalen Rechnungs-Tools
- SB-Bereiche in Filialen: SB-Geräte werden so lange wie möglich genutzt (end of life), notwendige Modernisierungen werden vorgenommen
- Effiziente Kühlung der Technikräume, Abbau der Server in Filialen, Anpassung der Laufzeiten von Lüftungsanlagen, Heizung und Werbeelementen

2023 führten die Oberbank Filialen eine **Energiesparchallenge** mit dem ambitionierten Ziel, 15 % Strom einzusparen, durch. Eine Einsparung in Höhe von 12,5 % konnte erreicht werden. Aufgrund des heißen Sommers konnte die Nutzung der Kühlungsanlagen nicht wie geplant reduziert werden.

Erneuerbare Energie

- **Strom aus erneuerbaren Quellen**: In Österreich und Deutschland setzt die Oberbank seit 2020 zu 100 % auf Ökostrom, in Tschechien seit 2021.
- **Investition in Neuanlagen:** schrittweise Anschaffung Photovoltaik-Anlagen, Ausbau E-Mobilität
- **Abkehr von Öl und Gas**: Wir forcieren bei Vermietern die Heizungsumstellung von konventionellen auf erneuerbare Energieträger. 2023 konnten fünf Filialen auf Fernwärme umgestellt werden.

CO_2-Kompensation



Die unvermeidbaren CO_2-Emissionen, welche bei der **FERONIA Gala 2023** zur Verleihung des oberösterreichischen Nachhaltigkeitspreises entstanden, wurden berechnet und durch die Unterstützung des Klimaprojekts Wildnis Dürrenstein-Lassingtal kompensiert.

Ressourcenschonung bei Mobilität, internen Abläufen und Beschaffung

- **Klimafreundliche Dienstreisen und Fuhrpark**: Der Anteil an Fahrzeugen mit E-Antrieb/Hybridantrieb am österreichischen Markt soll bis 2025 auf 30 % und bis 2030 auf 50 % erhöht werden. 2023 wurden im Fuhrpark in Österreich 20 E-Kraftfahrzeuge in Betrieb genommen. Seit 2022 wird die Installation von weiteren E-Ladestationen in der Zentrale und den Filialen forciert.
- **Optimierung interner Abläufe** – Papier und Kurierfahrten reduzieren: Die Kurierfahrten wurden in der zweiten Jahreshälfte 2023 drastisch eingespart.
- **Nachhaltige Beschaffung:** Bei der Lieferantenwahl wird auf ökologische Auswirkungen geachtet.
- In der **Betriebsküche** wurde auf verbindliche Menübuchung umgestellt, um Lebensmittel-verschwendung zu vermeiden.

Mitarbeiter:innen der Oberbank

Wir wollen den Weg in Richtung nachhaltigere Zukunft gemeinsam mit unseren Mitarbeiter:innen gehen.

Unsere Mitarbeiter:innen investieren ihre Lebenszeit, ihre Talente und ihr Engagement in die Oberbank. Im Gegenzug will die Oberbank ein fairer Arbeitgeber sein, der Chancengleichheit, Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung sowie eine attraktive Arbeitswelt bietet.

Diversität und Chancengleichheit

Als fairer Arbeitgeber sind uns Vielfalt und gleiche Chancen wichtig. Alter, Geschlecht, Nationalität, Gesinnung oder anderes haben keinerlei Einfluss auf Personalentscheidungen in der Oberbank. Dies lässt sich beispielsweise an unserem Projekt „**Chance 2030**“ oder der Unterzeichnung der **Charta der Vielfalt** erkennen.

Gender Balance

Projekt „**Chance 2030**“: Der bevorstehende Generationenwechsel wird genutzt, um eine nachhaltige Gender Balance unter den Führungskräften zu erreichen (Ziel: Frauenanteil 2030 bei 40 %).

Attraktiver Arbeitgeber

Hohe **Mitarbeiterzufriedenheit** laut Unternehmensbefragung und hohe Weiterempfehlungsrate als Arbeitgeber auf der Online-Plattform kununu. Die Oberbank ist unter den **Top 5 %** der dort bewerteten Unternehmen.

Außerdem ist die Oberbank unter den besten **1 % der Top-Arbeitgeber** Österreichs. Eine durchgeführte Metastudien, an der über 40.000 Unternehmen berücksichtigt wurden, hat dies bescheinigt.

Mitarbeiterbeteiligung: Mitarbeiter:innen als Aktionär:innen

Seit dem Jahr 1994 gibt es in der Oberbank jährlich eine Aktion, bei der Mitarbeiter:innen begünstigt Oberbank Aktien erwerben können. Daher zählen die Mitarbeiter:innen zu den Kernaktionär:innen der Bank.

Work-Life-Balance

- Flexible Arbeitszeitmodelle: Gleitzeit, Teilzeitbeschäftigung und Mobile Working
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie: seit 2021 Oberbank Krabbelstube Kinkis Nest in der Zentrale in Linz

Aktie Gesundheit: Gesundheit ganzheitlich fördern

Die Initiative „Aktie Gesundheit“ hat sich in der Oberbank dauerhaft etabliert. Es gibt Angebote zu Sport, Ernährung und mentaler Gesundheit. Die Prävention physischer und mentaler Erkrankungen ist in der Oberbank von großer Bedeutung. Viele unserer Maßnahmen sollen das Arbeitsumfeld attraktiver gestalten und zur Erhaltung der Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen beitragen.

Die Oberbank fördert seit Jahren die Gesundheit ihrer Mitarbeiter:innen mit vielfältigen Angeboten, die weit über die Basisleistungen hinausreichen.

Dies wird uns auch durch die Zertifizierung und erneute Wiederverleihung des Gütesiegels für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) seit 2013 bestätigt.

Gesundheitsoffensive GO!2023

Im Jahr 2023 startet unter dem Motto **#wirsindfit** die neue Gesundheitsoffensive GO!2023, bei der Mitarbeiter:innen in allen Ländern ein breites und abwechslungsreiches Angebot zur Förderung des eigenen Wohlbefindens geboten wird.

Beispielsweise stehen in allen Regionen speziell ausgebildete Mitarbeiter:innen als Gesundheitsbotschafter:innen für Fragen hinsichtlich der Schwerpunktthemen Ernährung, Bewegung, mentale Fitness und Stressmanagement zur Verfügung. Darüber hinaus werden zahlreiche Workshops zu diesen drei Schwerpunktthemen angeboten.

Oberbank Sozialstern

2022 konnten die Mitarbeiter:innen ihre Ideen für mehr Nachhaltigkeit einreichen (Details zur “Nachhaltigkeitschallenge” im Nachhaltigkeitsbericht 2022). Eine der prämierten Ideen war, einen **Sozialpreis** ins Leben zu rufen: daraus entstand der **Oberbank Sozialstern**.

2023 wurde der Preis erstmals im Rahmen einer feierlichen Übergabe an drei Mitarbeiter:innen vergeben, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt übernehmen – die Gewinnerprojekte wurden mit einem Preisgeld von bis zu 3.000 Euro unterstützt. Der Sozialstern wird auch 2024 verliehen.

Fotocredit: Oberbank AG

Soziales Engagement: Finanzbildung, Spendenplattform und Sponsoring

Wir nutzen unsere starken Wurzeln, um der Gesellschaft etwas zurückzugeben.

Beitrag zur Finanzbildung

Ziel: Verbesserung von Financial Literacy

Die Oberbank hält **Vorträge und Workshops** in Schulen und Universitäten und setzt auch für akademische Abschlussarbeiten und Projekte im Nachhaltigkeitsbereich laufend auf eine Zusammenarbeit mit der JKU Linz und der Fachhochschule (FH) Salzburg. Konkrete Beispiele für **Kooperationen im Jahr 2023**:

- Studierende der FH Salzburg untersuchten im Auftrag der Oberbank die Transparenz und Gebrauchstauglichkeit der Nachhaltigkeitsunterlagen im Wertpapierbereich.
- Event zum Thema Nachhaltigkeit im Wertpapierbereich bei einem regionalen Unternehmen

Partnerschaft mit impactory – Plattform für gesellschaftliches Engagement

impactory unterstützt Unternehmen dabei, ihr soziales Engagement interaktiv zu gestalten und den Impact zu messen. Dafür vernetzt impactory engagierte Unternehmen und gemeinnützige Projekte über eine Online-Spendenplattform (siehe dazu die eigene Oberbank Impact Page unter https://impactory.org/oberbank).

Spenden und Sponsoring

- Sponsoring-Aktivitäten in verschiedenen Bereichen; Kernbereiche sind Sport und Kultur
- Fokus auf unsere Regionen und langfristige Unterstützung
- Über den Oberbank Linz Donau Marathon hinaus gibt es viele andere Projekte und Initiativen (2023: 425 Zusagen auf Sponsoring-Anfragen in der Zentrale Linz).
- Beispiele für **Sponsorings 2023**
    - Sport: Oberbank Linz Donau Marathon, ULC Linz Oberbank, Frauenfußballteam des TSV Ottensheim, SV Guntamatic Ried, Oberbank Steelvolleys Linz-Steg, Galanacht des Sports
    - Kultur: neben zahlreichen Veranstaltungen u.a. auch die St. Florianer Sängerknaben, diverse Konzerte im Rahmen der Salzkammergut Festwochen Gmunden, Literaturpreis Ohrenschmaus, Kulturfestival Herbsttage Blindenmarkt, Musikschule der Stadt Linz
    - Auch öffentliche Einrichtungen wie Bildungseinrichtungen, die MINTality Stiftung und der Thinktank Agenda Austria werden unterstützt.
- Beispiele für **Spenden 2023**
    - Im Sozialbereich unterstützte die Oberbank z.B. Caritas, Licht ins Dunkel, Volkshilfe, Rettet das Kind OÖ, Verein Elijah, Freiwillige Feuerwehren, Weihnachtsaktionen von Kronen Zeitung und BezirksRundSchau OÖ, Blindenverbände, Tierschutzorganisationen, Hospizbewegung Linz/Urfahr-Umgebung.

Oberbank Kunstbeirat

- Professionelles Management von Auswahl und Ankauf der Kunstwerke bis hin zu ihrer Ausstellung
- In der Sammlung befinden sich u.a. Werke von Maria Moser, Anselm Glück, Lena Göbel, Christian Ludwig Attersee und Brigitte Kowanz.

Nachhaltigkeitspreis FERONIA

Die Oberbank hat im Jahr 2023 gemeinsam mit den OÖ Nachrichten und dem Land Oberösterreich zum ersten Mal den Nachhaltigkeitspreis FERONIA vergeben und nachhaltige und klimabewusste Unternehmen, Initiativen und Vereine mit Sitz in Oberösterreich ausgezeichnet. Eine Jury mit breiter Nachhaltigkeitsexpertise in den Bereichen Umwelt, Soziales, Kunst und Kultur aus vorwiegend unabhängigen Juror:innen und Vertreter:innen der Trägerorganisationen kürte die Gewinner:innen.

Bei der FERONIA Gala am 16. März 2023 wurde der Nachhaltigkeitspreis in vier Kategorien (Durch & durch nachhaltig, Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen, Kultur und Soziales) feierlich überreicht. Darüber hinaus wurde ein Sonderpreis für herausragendes Engagement an eine Schule übergeben.

Auch im Jahr 2024 wird der Nachhaltigkeitspreis FERONIA wieder an nachhaltige und klimabewusste Unternehmen, Initiativen, Vereine und erstmals auch Schulen in der Region Oberösterreich vergeben.

Detaillierte Informationen zu FERONIA finden Sie auf der Website der OÖNachrichten unter https://www.nachrichten.at/wirtschaft/feronia/bewerben/.

„Green Location“ Oberbank Donau-Forum

Das Oberbank Donau-Forum (Veranstaltungszentrum in der Oberbank Zentrale in Linz) ist seit Frühling 2023 mit dem Österreichischen Umweltzeichen "Green Location" (UZ 200) zertifiziert. Die Oberbank will damit ihren hohen Qualitätsanspruch belegen und gleichzeitig ein Zeichen für die Nachhaltigkeit setzen.

Impressum

Oberbank AG
Untere Donaulände 28, 4020 Linz
Tel.: +43 /(0)732/7802
Fax: +43/(0)732/785810
BIC: OBKLAT2L
Bankleitzahl: 15000
OeNB-Identnummer: 54801
FN: 79063w, Landesgericht Linz
UID: ATU22852606
Oberbank-Stammaktie: ISIN AT0000625108
Internet: www.oberbank.at
E-Mail: esg@oberbank.at

Projektleitung und Redaktion
ESG Unit

Redaktionsschluss
April 2024

Fotocredits
Cover: Oberbank AG / Sabine Kneidinger
Sozialpreis: Oberbank AG

Weitere Informationen finden Sie in unserer integrierten Nachhaltigkeitserklärung 2023 auf der Oberbank Website unter https://www.oberbank.at/nachhaltigkeit.

Oberbank
Nicht wie jede Bank
Weitere Informationen: oberbank.at/nachhaltigkeit